

# Gesang verbindet und erfreut

**SIEGEN** Kirchenkonzert zum Abschluss des Geistlichen Jahres vereint sechs Chöre

ne ■ In St. Michael, der hohen Historismuskirche am Giersberger Hang, stellte man noch schnell ein paar weitere Reihen Stühle, die informativen Programme waren längst ausgegangen: Mit so großer Resonanz, einem so vollen Haus hatten die veranstaltenden Pfarreien des zukünftigen Pastoralen Raums Siegen-Freudenberg (die SZ berichtete) und das künstlerische Leitungsteam um Dekanatskirchenmusikerin Helga Maria Lange und die Chorleitern Thomas Maiworm und Marcel Schwarz nicht gerechnet.

Zwar verzögert sich der Startschuss des neuen Pastoralverbundes wohl noch bis ins kommende Frühjahr, die in der zukünftigen Großgemeinde beheimateten Chöre aber bewiesen schon mit dem gelungenen Siegerner Konzert am Sonntagabend, wie gut christlich-katholische Gemeinschaft funktionieren kann, wenn es eine emende Dirigentin gibt, die alles schön harmonisiert. Die Pfarrer Wolfgang Winkelmann, Reinhard Lenz, Ludwig Refelmann und Karl-Hans Köhle moderierten mit kurzen Meditationen die Auftritte der Kirchenchöre an, Vertreter/-innen der Pfarrgemeinderäte und des Pastoralverbandsrats verabschiedeten das Publikum

zum Konzertende mit einem gemeinsamen Gebet, Trauerbegleiterin und Gemeindefeferentin Irmtrud von Plettenberg stellte das Kolombariumprojekt in Heilig Kreuz in Weidenau vor, für das um Spenden erworben wurde.

Den musikalischen Reigen eröffnete der Kammerchor Weidenau unter Leitung Helga Maria Langes und mit Orgelbegleitung durch Johannes Grothe. Das Kyrie aus der Puccini-Messe, namentlich aber Felix Mendelssohn Bartholdys Hymne „Hör mein Flehen“ setzten gleich qualitative Standards im Programm. Komplex und schön, besonders im Sopran, der die dramatische Hymne prägte.

Sängerinnen und Sänger des Chores St. Marien aus Freudenberg unter der Leitung von Marcel Schwarz gefielen mit stimmigen Interpretationen von zeitgenössischen Arrangements von Christian Matthias Heiß, Willibald Haasmann und Robert Jones, bei letzterem, dem hymnisch inszenierten „Groß und wunderbar“, begleitete Lange die Sängerinnen und Sänger an der romantischen Faith-Sauer-Orgel von St. Michael. Die Kirchenchöre von St. Peter und Paul Siegen sowie St. Marien Eisfeld begannen mit dem John-Rutter-Schlag

„Alle Dinge dieser Welt“ in deutscher Übersetzung und erfreuten ein gespanntes Publikum mit Kompositionen von Joseph Haydn und Mendelssohn Bartholdy.

Thomas Maiworm stellte seine Chöre, St. Bonifatius Kaan-Marienborn und Heilig Kreuz Weidenau, mit der Kantate „Wer unterm Schutz des Höchsten wohnt“ aus der Psalmenmesse von Michael Schmoll vor, ließ ein swingendes „A Clare Benediction“ des Londoner Komponisten Rutter folgen und eine englische Hymne von Georg M. Vail und Charles Wesley mit Orgelbegleitung von Dirk Budde.

Den feierlichen Abschluss des Gemeinschaftskonzertes des zukünftigen Pastoralen Raums Siegen-Freudenberg bildete ein sicher von Herzen gemeintes „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ vom romantischen Mendelssohn Bartholdy, in das der eine oder die andere aus dem Publikum leise einstimmen konnte. Da lag ein abschließendes gemeinsames Lied nicht fern: „Du lässt den Tag, oh Gott, nun enden“ sangen Chormitglieder und Publikum – und ließen damit erkennen, wie schön etwas zusammenwachsen kann, wenn alle ihren Beitrag mit Taktgefühl und Freude leisten.